

### 3 Die wichtigsten Ergebnisse der Wählerwanderungsanalyse

Die Oberbürgermeister\*in-Wahl 2026 wurde primär geprägt durch folgende **Wählerwanderungen**.

#### Aus Sicht der CSU mit dem Kandidaten Clemens Baumgärtner

- Der CSU-Kandidat Clemens Baumgärtner konnte durch die erfolgreiche Mobilisierung von ehemaligen Nichtwählenden ein Wanderungsplus von rund 23 800 Stimmen gegenüber der letzten Oberbürgermeister\*in-Wahl verbuchen.
- Stimmenverluste gingen zu Gunsten der SPD, der AfD und der sonstigen Parteien: Circa 6 800 Wähler\*innen, die bei der Oberbürgermeister\*in-Wahl 2020 noch für die Kandidatin der CSU gestimmt hatten, haben diesmal Dieter Reiter von der SPD mit ihrer Stimme unterstützt, weitere rund 2 300 Stimmen gingen an den AfD-Kandidaten Markus Walbrunn, Kandidat\*innen der sonstigen Parteien haben mit rund 7 600 Stimmen ebenfalls von ehemaligen CSU-Wählenden profitiert.
- 64,3 % der Wähler\*innen, die bei der letzten Oberbürgermeister\*in-Wahl 2020 die damalige CSU-Kandidatin gewählt hatten, haben ihr Kreuz diesmal hinter den Namen von Clemens Baumgärtner gesetzt. Etwa jede\*r fünfte ehemalige CSU-Wähler\*in (20,4 %) wählte bei der aktuellen Wahl eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei. 15,3 % der CSU-Wählenden aus dem Jahr 2020 nahmen an der aktuellen Wahl nicht teil.
- Rund ein Drittel (33,9 %) der Stimmen des CSU-Kandidaten gehen auf die erfolgreiche Mobilisierung von ehemaligen Nichtwählenden zurück. Die CSU-Stammwählerschaft macht 60,5 % der Stimmen für Clemens Baumgärtner aus und nur 5,6 % der Stimmen kommen von Wechselwählenden, die 2020 noch eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei gewählt hatten.

#### Aus Sicht der AfD mit dem Kandidaten Markus Walbrunn

- Der AfD-Kandidat Markus Walbrunn profitierte mit rund 4 500 Stimmen von Wähler\*innen, die bei der Oberbürgermeister\*in-Wahl 2020 eine\*n Kandidat\*in der sonstigen Parteien gewählt hatten, weitere rund 2 300 Stimmen kamen von ehemaligen CSU-Wähler\*innen. Durch die Mobilisierung von ehemaligen Nichtwähler\*innen konnte Markus Walbrunn weitere rund 2 300 Stimmen hinzugewinnen.
- Markus Walbrunn konnte 78,9 % der AfD-Wählerschaft aus der Vorwahl halten. 17,7 % der ehemaligen AfD-Wähler\*innen unterstützten bei der aktuellen OB-Wahl eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei und 3,4 % der ehemaligen AfD-Wählenden nahmen an dieser Wahl nicht teil.
- Auffällig an der Zusammensetzung der aktuellen AfD-Wählerschaft ist der große Anteil von 42,4 % an Wechselwählenden. Das heißt vier von zehn Wählenden, die Markus Walbrunn gewählt haben, hatten bei der letzten Oberbürgermeister\*in-Wahl ihre Stimme einer bzw. einem Kandidat\*in einer anderen Partei gegeben.

### **Aus Sicht der GRÜNEN mit dem Kandidaten Dominik Krause**

- Die GRÜNEN konnten mit einem Plus von rund 57 400 Stimmen deutlich gegenüber der Oberbürgermeister\*in-Wahl 2020 zulegen.
- Das gute Ergebnis haben die GRÜNEN mit ihrem Kandidaten Dominik Krause in erster Linie der erfolgreichen Mobilisierung ehemaliger Nichtwähler\*innen zu verdanken: Allein 60 400 Stimmen konnten sie auf diesem Wege hinzugewinnen. So sind 37,8 % der aktuellen Wähler\*innen ehemalige Nichtwählende. Weitere 3 200 Stimmen erhielt Dominik Krause von ehemaligen SPD-Wähler\*innen.
- Gemessen an den hohen Wanderungsgewinnen fallen die Stimmenverluste der GRÜNEN kaum ins Gewicht.
- Mit einer Haltequote von 87,6 % besaßen die GRÜNEN mit ihrem Kandidaten Dominik Krause die treueste Wählerschaft unter allen Parteien. Nur 2,9 % der Wählerschaft der GRÜNEN aus der Vorwahl hat an der aktuellen Oberbürgermeister\*in-Wahl nicht teilgenommen, während 9,5 % der ehemaligen GRÜNEN-Wähler\*innen bei dieser Wahl für eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei stimmten.

### **Aus Sicht der SPD mit dem Kandidaten Dieter Reiter**

- Die Verluste des SPD-Kandidaten Dieter Reiter sind vor allem auf das Fernbleiben der SPD-Stammwählenden bei dieser Wahl zurückzuführen: Rund 54 000 Stimmen gingen so auf das Konto der Nichtwählenden. Gemessen an diesen hohen Verlusten, haben die Wanderungsverluste an den GRÜNEN-Kandidaten Dominik Krause in Höhe von circa 3 200 Stimmen kaum Bedeutung.
- Rund 6 800 ehemalige CSU- Wähler\*innen gaben diesmal ihre Stimme für den Amtsinhaber Dieter Reiter von der SPD ab.
- 67,4 % der SPD-Wähler\*innen sind dem Amtsinhaber Dieter Reiter treu geblieben. Nahezu jede\*r dritte ehemalige SPD-Wähler\*in (27,6 %) hat dieses Mal nicht gewählt und nur ein kleiner Anteil von 5,0 % der ehemaligen SPD-Wählerschaft hat, anstelle auch dieses Mal Dieter Reiter zu wählen, eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei gewählt.
- Die Zusammensetzung der aktuellen SPD-Wählerschaft besteht zum überwiegenden Teil (85,1 %) aus Stammwählenden. Nichtwählende (8,3 %) und Wechselwählende (6,6 %) konnten hingegen nur in sehr geringem Umfang hinzugewonnen werden.

### **Aus Sicht von Die Linke mit dem Kandidaten Stefan Jagel**

- Stefan Jagel, Kandidat der Partei Die Linke, konnte 76,0 % der ehemaligen Die Linke-Wählerschaft halten. 20,3 % der Wählenden, die 2020 für den Kandidaten von Die Linke gestimmt hatten, wählten bei der aktuellen Wahl eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei.
- Etwa die Hälfte (50,0 %) der aktuellen Die Linke-Wählerschaft hatte bei der OB-Wahl 2020 noch eine\*n Kandidat\*in einer anderen Partei gewählt. Lediglich 39,4 % sind Stammwähler\*innen, die auch letztes Mal den Kandidaten von Die Linke gewählt hatten.